Winton und Tunstall,

Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue.

Dry Goods für Baar.

Teppiche (Carpets), Oeltuch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste.
Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Pairley und wollene Shawls.
Spezielle Hinweisung wird gemacht auf das

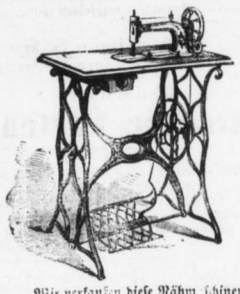
Buffalo Fabrikat schwarzer Alpacas,

u denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Uebertrifft den importirten in Farbe und Güte.

Burlock's Diamond Hemden

annen wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Singer's „Familien Nähmaschine."



(Aus der New-York „Tribune", 26. Jan. 1866.)

Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von dieser Compagnie dargebotene Erzeugniß. Diese Maschine führt eine feinere Nadel als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Kräuseln, Einfassen, Litzeneinnähen, Bandaufnähen ꝛc., und ist der ausgedehntesten Leistungen fähig. Sie ist ebenfalls einfach, besteht aus wenig Theilen, ist leicht zu behandeln, dauerhaft, sicher und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein gefälliges Möbel in jedem Hause und kann Allen aufrichtig empfohlen werden, die sich mit diesem modernen Hausgeräth versehen wollen.

Muster von allen Gattungen der Maschine und von den wunderbar feinen darauf genähten Arbeiten können stets in Augenschein genommen werden in dem Lokale von Winton u. Tunstall, Ecke der Lackawanna und Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Wir verkaufen diese Nähmaschinen auf monatliche Abschlagszahlungen und geben Instruktionen zur Erlernung des Nähens auf Jedes.

Charles Kaiser, deutscher Operator.

☞ Es wird im Geschäft deutsch gesprochen. Scranton, 21. Mai 1868—ba

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

☞ **Fensterglas zu Fabrikpreisen.** ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

apital - - - - - $250,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. E. Burgess.
Cassirer—Wm. Henry Fuller.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,

John Handley.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikant,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

Cäsar sagte:

„Veni! Vidi! Vici!"

(Ich kam, sah und siegte.)

Max Riess & Co.,

aber sagen:

Kommt, sehet

Und Ihr werdet kaufen

Denn es ist ohne Zweifel der billigste Schnittwaaren-Laden in der Stadt; sie haben soeben neu ungeheuren großen Vorrath von

Herbstwaaren

der allerneuesten Moden

bekommen und da ihr Motto: „Schneller Umsatz und kleiner Profit" ist, so ist ihr Laden immer mit Kunden angefüllt, welches gut für die junge Firma spricht.

Calicos und Muslin zu New-York Preisen.
Schwarzen und col. Alpaccas zu 25 Cents.
Shawls, Tücher von 1—100 Dollars.
Wollene Unterröcke für 1 Dollar.
Reifröcke für nur 40 Cents.
Flannelle von 20 Cents an.
Steppdecken und Blankets billig.
Die besten Federn nur einen Dollar.
Teppiche von 30 Cents aufwärts.
Corsetts (Schnürleiber) zu 50 Cents.
Der Platz ist 199 Lackawanna Avenue, in John Zeidlers Block,

M. Rieß & Co.

N. B. 5 Prozent Rabatt für Schullehrer und Prediger. 6o70

Interessant

Für die Damen!!

Herbst und Winter,

Japanesische Seide,
Merino's, Poplins,
Serges-Prints,
Delaines, Ginghams,
Federbarchent,
Flannels,
ꝛc., ꝛc.

BLANKETS,
farbige Betteppiche,
Federn,
Oilcloths, Carpets.

Die
Besten Dry Goods Stores
in
SCRANTON
sind anerkannt
Die Galland'schen.

Sprechet vor!!!

Neue Waaren für

soeben erhalten in

Galland's Arcade,

317 Lackawanna Avenue,

und

Galland's
DRY GOODS EMPORIUM,
Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße,
am alten Platze.

Wilhelm H. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-,
Passage- und Speditions-Geschäft,
zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool ꝛc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, dem Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Meths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe ꝛc. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6m19 Wilh. F. Kiesel u. Co.

Großer Ausverkauf.

Wegen Gesundheitsrücksichten wünscht der Unterzeichnete sein Geschäft auszuverkaufen, und offerirt deßhalb seinen großen Vorrath von

Schnitt-Waaren

u. s. w.

zum

Kostenpreise

und noch billiger.

Eine ausgezeichnet gute Gelegenheit wird irgend Einem, welcher in ein altes

gut etablirtes

und

profitables Geschäft

kommen will, geboten, das ganze Geschäft auszukaufen.

Kommt, sehet und benutzet diese gute Gelegenheit, billige Waaren zu bekommen.

Vergeßt nicht:

221 Lacka. Ave.,

bei

N. G. Goodman.

I. O. O. F.

Die Mitglieder der Odd Fellow Lebensversicherungs-Gesellschaft sind hiermit ersucht, in der am ersten Sonntag im Februar (5.) stattfindenden regelmäßigen Versammlung recht zahlreich zu erscheinen, da wichtige Geschäfte vorliegen.

ba Der Präsident.

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.

17n70 Dr. Bodemann.

Wir streben nach Gefallen!

OWEN'S Atelier,

(früher Brownell's)

„Marble Block,"

224 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von D. K. Brownell käuflich erstanden habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzufertigen, wie

Visiten-Karten, Ferrotypes,
Ivorytypes, Ambrotypes,
Stereoscope, Kaiser-Karten.

Besondere Aufmerksamkeit verwende ich auf die Porzellan Bilder, welche in großer Schönheit angefertigt und an Klarheit und Pracht von keinem anderen übertroffen werden.

Kommt und besehet die Proben.

Unsere Karten-Bilder sind in einer Weise ausgeführt, welche in diesem Theile des Staates nicht erreicht wird. Brillanz und Klarheit kennzeichnen sie alle als erste Klasse Arbeit. Ein Besuch überzeugt Jedermann.

Ein getreues Bild garantirt.

Kindern jeden Alters wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch sollten deren Bilder zwischen 10 und 2 Uhr genommen werden.

Photographien,

vom Kleinsten bis zur Lebensgröße, colorirt mit Oel, Pastell, Wasser oder Indien-Farbe, vom Leben oder von alten Bildern copirt.

Alle Platten werden aufgehoben und können davon jederzeit Abzüge gemacht werden. Aufträge per Post werden pünktlich effektuirt. ☞ Das gewünschte Bild muß genau beschrieben werden.

Alle photographische Bilder werden gegen geringe Kosten colorirt.

☞ Damen sollten keine blatzrothe, blaue oder purpurne Kleider tragen, da sie sich hell abnehmen. Im Empfang- und Ankleidezimmer ist stets eine Dame zur Hilfeleistung anwesend.

☞ Bilder von Kranken und Todten werden im Hause genommen.

Ansichten von Gebäuden oder anderen Sachen werden zu den billigsten Preisen und sehr gut aufgenommen.

Sowohl bei hellem wie auch bei trübem Wetter werden Bilder genommen.

Albums, Rahmen und Quasten in großer Auswahl und billig.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jahrliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. **M. Gehen,**

22,1j Office: Pittston Avenue, Scranton.

Blättertabak.

Wir halten auf Vorrath alle Sorten einheimischer Blätter-Tabacke, ebenso Havanna und Java in Originalverpackung.

Garney, Tripp u. Co.,
5m16m 308 Lackawanna Ave.

Stadt und Staat.

Zusatz zum City-Charter.

Das nachstehende Supplement zur Akte, welche die Stadt Scranton als City incorporirt, ist vorletzten Freitag im Repräsentantenhause verlesen worden und von so allgemeinem Interesse, daß wir hier eine Uebersetzung davon geben:

Sektion 1. Sei es beschlossen u. s. w., Daß zum Zwecke der Erwählung von Mitgliedern des Select Council für besagte Stadt dieselbe hiermit in zwei Distrikte eingetheilt ist, wie folgt, nämlich: Die ersten sechs Wards, von eins bis sechs inclusive, sollen den ersten Distrikt bilden, und die übrigen sechs Wards, von sieben bis zwölf inclusive, bilden den zweiten Distrikt, und vier Mitglieder für den Select Council sollen von jedem Distrikt für einen zweijährigen Termin ausgewählt werden. Die erste Wahl in besagten Distrikten für Select Councilmänner soll bei der nächsten jährlichen Wahl stattfinden; mit dem Vorbehalt, daß die solchergestalt erwählten Councilmänner im ersten Distrikt nur für ein Jahr erwählt werden sollen.

Sekt. 2. Daß der Common Council der besagten Stadt aus vierundzwanzig Mitgliedern bestehen soll, die jährlich zu erwählen und auf die verschiedenen Wards zu vertheilen sind wie folgt, nämlich: für die 1. Ward einen, für die 2. Ward zwei, 3. Ward zwei, 4. Ward drei, 5. Ward zwei, 6. Ward zwei, 7. Ward einen, 8. Ward vier, 9. Ward zwei, 10. Ward einen, 11. Ward einen und 12. Ward drei.

Sekt. 3. Daß in allen Ward- und Distriktwahlen für Mitglieder des Select und Common Councils, wenn immer zwei oder mehr Mitglieder zu erwählen sind, es jedem Stimmgeber freisteht, seine Stimmen auf irgend eine Anzahl von Candidaten zu vereinigen, die geringer ist als die ganze Anzahl der in jener Ward oder dem Distrikt zu erwählenden Mitglieder—in derselben Weise, wie bestimmt in der 4. Sektion dieser Akte, zur Bestimmung der Grenzen und zur Organisirung der Stadt Bloomsburg, genehmigt am 4. März 1870—und die Candidaten mit der höchsten Stimmenzahl sollen als erwählt erklärt werden.*) Vakanzen in besagten Councils für nicht ausgeleufene Termin sollen durch die Mayors Court der Stadt ausgefüllt werden in derselben Weise, wie die 5. Sektion besagter Akte bestimmt. Innerhalb einem Monat nach der jährlichen Wahl der städtischen Beamten (alle zwei Jahre), anfangend mit der nächsten Wahl nach der Passirung dieser Akte, sollen die Councils in gemeinschaftlicher Sitzung eine passende Person zum Steuer-Einnehmer (**Receiver of Taxes**) erwählen, der sein Amt zwei Jahre inne hat und bis sein Nachfolger gehörig erwählt und qualifizirt ist. Der besagte Steuerempfänger soll alle Steuern und öffentlichen Auflagen, zahlbar und eintreibbar innerhalb der Grenzen besagter Stadt, kollektiren und in Empfang nehmen und soll zu dem Behuf all die Macht besitzen und ausüben, die zu dem Zweck durch Gesetz auf ihn übertragen ist, und soll allen Bürgern die nöthigen Bequemlichkeiten gewähren, damit sie ihre Steuern während aller Geschäftsstunden des Tages bezahlen können. Es soll die Pflicht des Commissioners, der Schuldirektoren und der Armen-Aufseher (oder Direktoren) der besagten Stadt sein, ihre Steuer Duplikate sobald als möglich in dem Jahre, für welche die Steuer auferlegt ist, dem Steuerempfänger zu übergeben. Der besagte Steuereinnehmer soll zu solcher Commission, ein Prozent nicht übersteigend, oder zu solcher Vergütung berechtigt sein, wie die besagten Councils bestimmen. Und die Councils sollen die Macht haben, solche Regeln und Regulationen zur Beschleunigung der Collektion der Steuern anzunehmen, wie sie es für nöthig erachten. Der Einnehmer soll in einer oder mehreren Zeitungen der Stadt mindestens zwei Wochen lang Nachricht von den Duplikaten geben, die sich zur Collektion in seinem Besitze befinden; und wenn die Steuern in sechzig Tagen darauf nicht bezahlt sind, so soll ein Prozent per Monat dazu gerechnet werden, und alle Steuern, die nach Ablauf von sechs Monaten nach Erlassung solcher Nachricht nicht bezahlt sind, sollen den Händen passender Collektoren übergeben werden, die der Steuereinnehmer zu ernennen hat, mit der Machtbefugniß, dieselben nach Vorschrift des Gesetzes zu collektiren, nebst fünf Prozent Commission dazu; solche Collektoren sollen Bonds, mit gehöriger Sicherheit, zum zweifachen Betrage der Duplikate geben, die ihnen zum kollektiren übergeben werden und sie sollen an oder vor dem fünften eines jeden Monats dem Steuereinnehmer die im vorhergehenden Monat kollektirten Steuern übergeben; mit dem Vorbehalt, daß der besagte Steuereinnehmer, ehe er die Pflichten seines Amtes antritt, Bond geben soll mit einem oder mehreren Bürgen, sechs nicht übersteigend und von den Councils genehmigt, für die getreue Erfüllung seiner Pflichten.

Sekt. 4. Daß besagte Councils hiermit ermächtigt sind, zum Zweck der Fundirung der laufenden Schulden, zur Errichtung eines Gefängnisses und solcher anderen Gebäude, wie sie berechtigt und zum Gebrauch der Stadt nothwendig sind, Bonds auszugeben für einen Betrag, der $100,000 nicht übersteigt und nicht über sieben Prozent Interessen tragend, mit oder ohne Coupons; kein Bond soll unter $50 Dollars und sie sollen zu solcher Zeit zahlbar sein, wie besagte Councils bestimmen, jedoch nicht über 20 Jahre; die Interessen an den Bonds sind jährlich oder halbjährlich zahlbar und die Hauptsumme mit Interessen, oder ein Theil davon, soll in Philadelphia oder New York zahlbar gemacht werden, nach dem Gütdünken der Councils. Daß innerhalb fünf Jahren die Councils Vorkehrungen treffen sollen zur Bezahlung der hierin autorisirten Bonds durch Errichtung eines Tilgungsfonds, entweder durch spezielle Verwilligung eines besonderen Einkommens oder durch jährliche Extra-Steuern, oder durch Geldes, welche in Ver. St. Werthpapieren, Staatsbonds oder den hierin autorisirten Bonds angelegt werden sollen. Zum Zweck der Consolidirung der bestehenden fundirten Schuld besagter Stadt, damit sie übereinstimmend mit der hierin autorisirten Schuld sei, sind besagte Councils hiermit ermächtigt, einen solchen Mehrbetrag Bonds der hierin autorisirten Serie auszugeben, als nothwendig ist, um alle ausstehenden Anleihen der Stadt zu bezahlen und zu annulliren, entweder bei oder vor ihrer Verfallzeit; mit dem Vorbehalt, daß kein Bond verkauft oder ausgewechselt werden soll für irgend eine städtische Verschuldung für weniger als zu Pari, oder daß ein höherer als der Baarbetrag bei der Auswechselung der besagten Bonds erlaubt wird.

Sekt. 5. Die besagten Councils sollen ermächtigt sein, die Errichtung von Spritzenhäusern anzuordnen, doch nicht mehr als drei, für das Feuerdepartement der Stadt; sowie Stationshäuser und Quartiere, vier nicht übersteigend, für das Polizeidepartement der Stadt; und ferner eines Gefängnisses, das auf dem, oder nahe dem öffentlichen Eigenthum errichtet wird, auf welchem das City Courthaus jetzt steht; und für die vorbesagten Zwecke mögen sie solches Grundeigenthum erwerben, als nothwendig ist, und die Rechtstitel im Namen der Stadt ausfertigen lassen; aber irgend einem Ankauf von Grundeigenthum oder einem Beschluß zur Errichtung von öffentlichen Gebäuden muß jeder Zweig des Stadtraths beistimmen durch eine Mehrheit aller dazu erwählten Mitglieder und zur Zeit der Abstimmung soll jede Stimme in das Protokoll eingetragen werden.

*) Diese Clausel ist so zu verstehen, daß irgend ein Bürger seine Stimme auf einen einzelnen Candidaten vereinigen kann; z. B. in der 8. Ward sind vier Mitglieder für Common Council zu erwählen; jeder Stimmberechtigte kann nun seine vier Stimmen einem einzigen Candidaten geben, oder er kann sie auf zwei Candidaten vereinigen, so daß jeder derselben zwei Stimmen erhält. Während es den Demokraten bei dem jetzigen Wahlmodus unmöglich ist, in dieser Ward einen der Ihrigen zu erwählen, würden sie nach obiger Bestimmung mindestens einen oder zwei Candidaten erwählen können, wenn sie alle Stimmen auf diese beiden vereinigten. Red.

Patriotische Versammlung.

Eine Versammlung solcher Bürger, welche die Arrangements zu einem großen Fackelzuge (zur Feier der Capitulation von Paris und dem Sieg der deutschen Waffen) berathen wollen, wird

Am Freitag den 3. Februar 1871,

Abends halb 8 Uhr,

In John Zeidler's Halle

abgehalten werden und sind die Repräsentanten des hiesigen Deutschthums ergebenst dazu eingeladen.

Besonders wünschenswerth ist es, daß sämmtliche deutsche Vereine und Organisationen, welche an dem Umzug theilzunehmen wünschen, durch ihre Beamten in der Versammlung vertreten sind.

Im Auftrage Vieler.

Kohlenhandel. In dem Shamokin Kohlendistrikt gehen die Arbeiter wieder allgemach an die Arbeit; wo vorher nur zwei Kohlenwerke im Betrieb waren, sind es deren jetzt fünf und zwei weitere werden seitdem die Operationen ebenfalls begonnen haben.

Nach einer Spezialdepesche des hiesigen „Republican" sind die Miner in Carbon County mit dem Ausstand sehr unzufrieden und nur die Drohungen der Leute von Schuylkill County halten sie noch im Ausstand. Doch glaubt man dort allgemein, daß die Arbeit um Mitte Februar wieder aufgenommen würde.

Das „Coal Freight Circular" vom 25 Januar quotirt für Kohlen die folgenden Preise im New-Yorker Markt:

Beim Cargo—ungefähr $7.00 für Gebrochene und Egg; $7.50 für Ofen; $6.50 für Chestnut; in manchen Fällen werden höhere Preise erzielt, dies aber ist der Durchschnittspreis.

Im Kleinen — ist der Umsatz lebhaft, mit einer Tendenz zum Steigen; wir quotiren $8.50 für Ofen; $8.00 für Egg und $7.50 für Chestnut. Einige erzielen $9.00 für Ofen, doch ist der Compagnie-Preis noch immer $6.50 und $7.50.

Der Umsatz ist mittelmäßig, ohne jede Aufregung und Niemand kauft auf Vorrath, sondern nur für den augenblicklichen Bedarf. Der Hauptabsatz ist an Dampfboote, Fabriken und Kleinhändler.

Der Präsident der Anthracite Handelskammer hat eine Versammlung sämmtlicher Kohlen-Operatoren der Schuylkill Region auf Donnerstag (heute) nach Philadelphia einberufen. Geschäfte von der größten Wichtigkeit sollen zur Verhandlung kommen.

Der Große Rath der Miner begann am Dienstag in Pittston seine Sitzung, welche heute sich wieder vertagt. Da die Verhandlungen geheim sind, so verlautet darüber Nichts.

I. O. O. F. Die Mitglieder der Odd Fellows Lebensversicherungs-Gesellschaft von Scranton sind nochmals dringend zu der am Sonntag stattfindenden Versammlung eingeladen; es soll über die Constitution und Nebengesetze abgestimmt werden, auch kommen sonstige wichtige Geschäfte zur Verhandlung.

Versicherung. Wenn eine Person Leben oder Eigenthum versichert, so hat sie zuerst darauf Bedacht zu nehmen, ob die Compagnie, in der sie versichert, vertrauenswerth und reell ist. Das Zusammenbrechen einiger bedeutenden Compagnien in letzterer Zeit hat Viele abgeschreckt vor Versicherung. Es freut uns daher, im Stande zu sein, unseren Lesern eine wirklich zuverlässige Lebensversicherungs-Gesellschaft namhaft machen zu können, die von einem bekannten hiesigen Deutschen repräsentirt wird. Wir sprechen von der „Amicable Lebens-Vers. Gesellschaft von New York," deren Agenten hier die Hrn. Fellows und Michael Zimmermann sind. Die Gesellschaft sowie Hr. Zimmermann erfreuen sich allenthalben des Zutrauens des Publikums und versichern zu den niedrigsten Raten, wie der zuvorkommende Agent Jedermann zu überzeugen im Stande ist.

Kränzchen der Scranton Harmonie Club heute (Donnerstag) Abend. Zur Aufführung kommt: Der Citherschläger und das Gaugericht. Alle Mitglieder sind eingeladen.

— Die Installation der neuen Malthefer-Ritter Loge wurde am Dienstag Abend von den Beamten der Reading Montezuma Loge vorgenommen. 36 Mitglieder wurden eingeführt und hierauf zur Nomination von Beamten mit folgendem Resultat geschritten:

G. C., C. M. Stahl.
V. C., J. A. A. Burschel.
G. C., Charles Robinson.
G. S., Leo. Schimpff.
G. C., L. Zeidler.
G. T., John Zeidler.

Die anderen Beamten werden in der nächsten regelmäßigen Versammlung erwählt werden.

Nach Einsetzung der Beamten fand ein imposanter Fackelzug Statt, unter Vortritt von Prof. Dillers Silber Cornet Band. Manche Nachtmütze, welche die Musik an's Fenster gelockt hatte, fuhr erschreckt zurück vor dem sich darbietenden Anblick, denn die Ritter in voller Rüstung und die geisterhaften Gestalten machten bei der düstern Fackelbeleuchtung einen schauerlichen Eindruck.—Hu!

— Ein Fall von Rohheit kam uns am Dienstag zu Ohren, der wohl gerügt zu werden verdient. Zwei junge Männer, Namens Phillip Hoffmann und Charles Shamburn, mietheten am Montag von den Leihstallbesitzern Roberts und Loag einen Schlitten und fuhren nach Pittston. Wie es bei solchen Gelegenheiten zugeht, hielten sie sich etwas länger daselbst auf und hatten zudem auf dem Rückwege noch das Unglück, einen der Läufe des Schlittens zu zerbrechen. Hier angekommen, verfügten sie sich nach dem Leihstalle und machten Roberts mit dem Bemerken auf den Schaden aufmerksam, daß er die Summe nennen möge und sie würden bezahlen. Roberts aber griff im Verein mit vier seiner Creaturen die beiden jungen Leute ohne Weiteres an und mißhandelte sie in gemeinster Weise. In Folge dessen erhob Hoffmann eine Klage gegen ihn wegen Angriff und Schlägerei, die in nächster Court zur Verhandlung kommt. Wer in Zukunft ein Gefährt braucht und höflich behandelt sein will, wird in jenem Leihstalle sicher nicht vorsprechen.

— Der 50jährige Thomas Hale wurde am Sonntag Morgen todt in seinem Bette gefunden. Er arbeitete für die Eisen Compagnie und begab sich am Abend vorher anscheinend in bester Gesundheit zur Ruhe. Er hinterläßt eine Frau und fünf Kinder.

— Juryleute an der hiesigen Court werden in Zukunft sogleich nach ihrer Entlassung bezahlt werden, was bisher nicht geschah.

— In der Stadtrathssitzung am Samstag wurde Hr. Ebenezer Leach zum General-Assessor für Scranton ernannt.

Die Appellationstage wurden wie folgt festgesetzt: 1., 2. und 3. Ward am 20. Febr., 4. 5. und 6. Ward am 21. Febr., 7., 8. und 10. Ward am 22. Febr. und 9., 11. und 12. Ward am 23. Febr.

Hr. Friedr. Krellich wurde zum Assessor für die 11. Ward ernannt.

Die Brücken-Committee erhielt die Weisung, die Arbeiten an der Dodgetown Brücke in Angriff zu nehmen.

— Major Alex. Phillips, der schon einmal todtgeschrieben wurde, ist am Donnerstag Abend wirklich in seiner Wohnung in Hyde Park gestorben.

— Am Montag Morgen wurde in Pittston ein Gefährt von der L. V. Eisenbahn überfahren und das Pferd sogleich getödtet. Die darin Sitzenden, ein Mann, Frau und Kind, wurden wunderbarer Weise nicht verletzt.

Wilkesbarre. — Trotz der kurzen Zeit in der hier das Deutsche Eingang in den öffentlichen Schulen gefunden, ist die Sache rüstig vorwärts geschritten. Nicht nur betheiligen sich die Schüler mit Lust und Eifer an dem Unterricht in der deutschen Sprache, sondern auch sämmtliche amerikanische Lehrer lernen jetzt deutsch. Hoffentlich wird die Zeit nicht mehr fern sein, wo ein Lehrer, der nur eine Sprache zu unterrichten versteht, kein Examen machen kann. — Man vergesse nicht, daß der Maskenball des Harmonie Gesangvereins am nächsten Montag den 6. Februar stattfindet. Wer aber an jenem Tage nicht gehen kann, der besuche den Maskenball des Turnvereins, der eine Woche später, am 13. Februar, abgehalten wird und wozu außerordentliche Vorbereitungen getroffen werden.—Herr Henry Fleischmann, einer der ältesten deutschen Ansiedler, starb vorletzten Samstag im Alter von 67 Jahren.—Die hiesige Musik-Halle wird heute eröffnet werden, indem Miß Clara Louise Kellog, die amerikanische Prima Donna, mit ihrer berühmten Truppe zwei Vorstellungen geben wird (Donnerstag und Freitag). Hrn. Karl Sentz berühmtes Germania Orchester von Philadelphia wird die Musik liefern.

Die Geld-Anlage in Bonds der Northern Pacific R. R. Co.

Ueber die Vortheile der Anlage von Capital in den neuen 7.30er Bonds der Northern Pacific R. R. Co. wird uns folgendes mitgetheilt:

„Jeder, der eine Capitalanlage zu machen beabsichtigt, sollte sich die zwei Fragen vorlegen:

Ist sie profitabel?
Ist sie sicher?

Sehr häufig kann wohl die eine dieser Fragen bejahend beantwortet werden, aber nicht die andere. Indessen giebt es immer noch Capital-Anlagen, welche beiden Bedingungen entsprechen. Unter diesen standen in erster Reihe die Ver. Staaten 5-20er und 7-30er Bonds. Die ersteren sind aber in Folge des Fallens des Gold Agios und wegen der beträchtlichen Prämie, welche sie bedingen, durchaus nicht mehr so profitabel, als zu der Zeit, in welcher sie ausgegeben wurden, und die letzteren sind sämmtlich eingelöst und also nicht mehr zu haben. Dasselbe Bankierhaus, welches jene Anleihen über die ganze Welt verbreitete — Jay Cooke u. Co. — offerirt jetzt eine Capital-Anlage in 7-30er Bonds, die nicht weniger sicher sind, als die oben erwähnten Ver. Staaten Bonds und noch profitabler.

Diese neuen 7 30er Bonds werden als eine erste Hypothek auf die Bahn, die Gerechtsame und alles Grundeigenthum der Northern Pacific R. R. Co. ausgegeben. Sie sind — Capital und Interessen — in Gold zahlbar, und sie werden zum Nominalwerth in Papiergeld verkauft. Um Personen mit beschränkten Mitteln in den Stand zu setzen, die Vortheile sich zu Nutze zu machen, welche diese Bonds gewähren, werden dieselben auch in Beträgen von $100 ausgegeben. Die größeren Denominationen sind $500, $1000, $5000 und $10,000.

Um nun zu entscheiden, ob diese Bonds eine wünschenswerthe Capitalanlage sind oder nicht, wollen wir sie an dem oben erwähnten Prüfstein probiren und uns die Frage vorlegen: sind jene Bonds profitabel? und sind sie sicher? Ueber die erste Frage kann sicherlich keine Meinungsverschiedenheit obwalten. Ein Bond, für welchen man nur seinen Nominalwerth in Papiergeld gezahlt hat und welcher 7 3|10 Prozent Interessen in Gold und also zur gegenwärtigen Goldprämie etwa 8 Prozent in Interessen in Papiergeld bringt, ist sicherlich eine wünschenswerthe Kapitalanlage, wenn sie sicher ist. Es ist das um so mehr der Fall, da die Anleihe erst nach 30 Jahren zurückzahlbar ist, und ein langer Zahlungstermin bei einer guten Anleihe den Werth derselben erhöht.

Der erste Punkt ist also vollständig erledigt, und wir kommen nun zu der zweiten Frage: Bilden diese Bonds eine sichere Capital-Anlage? Wenn die Northern Pacific R. R. nicht das immense Areal geschenkten Landes hätte, welches einen ebenso großen Flächenraum bedeckt, wie die Staaten Pennsylvanien, New Jersey, Delaware und Maryland zusammen genommen, so möchte das eine debattirbare Frage sein, aber jetzt ist es klar, daß die 50 Millionen Acker Land, welche der Compagnie geschenkt sind, allein einen viel größeren Werth haben, als das ganze Capital, welches erforderlich ist, die Bahn zu bauen und zu equipiren. Dennoch bietet die Compagnie den Bondhaltern noch eine spezielle Garantie, indem die Trustees verpflichtet sind, mindestens je hundert Acker Land auf je $200 der Bonds zu reserviren. Die Kansas Pacific Eisenbahn Compagnie erzielte für das ihr geschenkte Land durchschnittlich $3.30 per Acker, und dieses Land liegt in der Region, welche auf den Landkarten als die große amerikanische Wüste bezeichnet ist.

Der Staat Minnesota löst aus den ihm für Schulzwecke geschenkten Ländereien, welche an der nördlichen Grenze des Staates gelegen sind, durchschnittlich $6.30 per Acker und die Illinois Central R. R. Co. löste aus den ihr geschenkten 2,595,000 Ackern etwa $30,000,000 oder im Durchschnitt $11 per Acker. Nimmt man nun auch nur die niedrigste der obigen Zahlen als Maßstab an, so ist eine Spezial-Sicherheit von $165 für jede $100 der Bond-Schuld vorhanden, ganz abgesehen von allem anderen Eigenthum der Compagnie, auf welches jene Bond-Schuld die erste Hypothek ist. Eine mehr profitable oder sichere Kapitalanlage als die von der Northern Pacific R. R. Co. offerirten 7.30er Gold-Bonds wird man schwerlich im Markte finden können, und es herrscht gar kein Zweifel darüber, daß sie in verhältnißmäßig kurzer Zeit eine beträchtliche Prämie bedingen werden.

— Repräsentant Butler von Tennessee, welchem in Washington auf die Anklage, Fälschungen begangen zu haben, der Prozeß gemacht wurde, ist freigesprochen worden.

Harrisburg, Pa., 26. Jan. Man ist hier der Ansicht, die Vollstreckung des gegen John Hanlon erlassenen Todesurtheiles könne dadurch einen Aufschub erleiden, daß die Freunde desselben seinen Prozeß auf Grund des im Jahre 1870 in Bezug auf die Schöppe'sche Angelegenheit von der Legislatur angenommenen Gesetzes nochmals vor den höchsten Gerichtshof des Staates zu bringen versuchen werden. Um nun dem zuvorzukommen, beabsichtigt man, die im Hause eingebrachte Bill zur Wiederaufhebung des betreffenden Gesetzes vom Jahr 1870 in beiden Häusern so schnell wie möglich durchzudrücken.

☞ Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apotheke gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

An der Vorderseite eines Hauses in Stains (gegenüber St. Denis) befindet sich folgende, die allgemeinen Wünsche der Soldaten kennzeichnende Inschrift:

Lieber Moltke, gehst so stumm
Immer um das Ding herum,
Guter Moltke, sei nicht dumm,
Mach doch endlich Bumm! Bumm! Bumm!
Herzens-Moltke, denn warum?
Deutschland will das Bumm! Bumm! Bumm!

(Nun, Moltke hat ihnen ja den Gefallen gethan.)

Eine wahre Begebenheit.

Ein verwundeter deutscher Soldat vom baierischen Hochgebirge wurde im Lazareth durch einen Besuch des Königs von Preußen beehrt und theilnahmsvoll um sein Befinden befragt. Der tapfere Krieger sagte: „es geht holter schon guat, wenn's liegen net wär, do sollt mer a Kreuz von Eisen haben." Der König merkte sich diese Anspielung, tröstete den Braven und schickte ihm als Andenken an den Besuch das eiserne Kreuz. Hocherfreut über die ihm verliehene Decoration dankte unser Baier mit den Worten: „So war's nit g'meint, aber er hot mi verstanden."

Zu einem schäbig gekleideten Manne, dessen Frau einen großen Aufwand mit der Garderobe trieb, sagte Jemand: Aber Freund Bullert, Ihr Anzug sticht doch gar zu sehr gegen den Ihrer Gemahlin ab, so pompös ist diese gekleidet! — Ja, lieber Baron, das ist Repräsentation des Hauses; meine Frau kleidet sich nach dem Journal und ich nach dem Hauptbuch!

Was ist der Unterschied zwischen den Franzosen und den Deutschen? Die Franzosen behaupten stets, sie hätten gesiegt, während die Deutschen siegen.